

**Zeitschrift:** Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus  
**Herausgeber:** Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege  
**Band:** 113 (2019)  
**Heft:** 7-8

## **Endseiten**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 29.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Neue Wege Zürich Lesegruppe

Einmal im Monat, offen für alle.

- Mittwoch, 10. Juli, 15.30–17 Uhr
- Mittwoch, 21. August, 15.30–17 Uhr  
Arvenstube Lavaterhaus der  
Kirchgemeinde St. Peter (gegen-  
über der Kirche), Zürich
- gerold.roth@hin.ch

## Politischer Abendgottesdienst «Aus den Augen — aus dem Sinn»

Wie selbstverständlich beanspruchen wir, was uns unsere Zivilisation zur Verfügung stellt. Wir beuten die Ressourcen Mensch, Natur und Boden global aus. Was tun, damit Leben für alle möglich wird? Mit Laura Huonker, Theaterregisseurin, Kantonsrätin AL und Vorstandsmitglied *Neue Wege*.

- Freitag, 12. Juli, 18.30 Uhr  
Wasserkirche, Limmatquai 31,  
Zürich
- politischgottesdienste.ch

## Religiös-sozialistische Vereinigung «Reformation nach vorwärts oder nach rückwärts?»

Lektüre der Kampfschrift von Leonhard Ragaz (1937) zur Auseinandersetzung mit Karl Barth und Tischgespräch, mit Pfarrer Lorenzo Scornaienchi.

- Samstag, 27. Juli, 15–17 Uhr  
Gartenhofstrasse 7, Zürich
- resos.ch

## Neue Wege St. Gallen Leseabend Neue Wege 7/8.19

- Dienstag, 13. August,  
17.30–19.15 Uhr  
Hauptbahnhof St. Gallen,  
westlichstes Zimmer  
im Migros-Restaurant  
im Hauptgebäude
- mail@piahollenstein.ch

## 150 Jahre Leonhard Ragaz Liedermacher über Ragaz & Co.

Walter Lietha beschäftigt sich mit Clara Ragaz, Pazifistin und Pionierin für die Rechte der Frau. Linard Bardill singt und erzählt von William Wolfensberger, einem Schüler von Leonhard Ragaz, der 1912 im abgelegenen Münstertal eine Pfarrstelle antrat und zum Dichter wurde.

- Donnerstag, 22. August, Tamins
- kirche-tamins.jimdo.com

## Begegnung mit den Neuen Wegen Populismus ... oder wie wollen wir Politik betreiben?

Sommerabendgespräche zum aktuellen Heft. mit der Soziologin Sarah Schilliger, der Gastgeberin Louise Schneider und der Redaktion *Neue Wege*, Essen und Trinken.

- Donnerstag, 29. August, 18.00 Uhr  
bei Louise Schneider, Talbrunnli-  
weg 33, Liebfeld/Bern
- Anmeldungen: hui@neuewege.ch

## Klimabewegung Nationale Klimademo

Für Klimagerechtigkeit und eine griffige Klimapolitik Kurz vor den nationalen Wahlen im Oktober setzen Zehntausende ein kräftiges Zeichen, damit es bei der Klimapolitik endlich vorwärts geht!

- Samstag, 28. September, Bern
- klima-allianz.ch

## Kirche? NordSüdUntenLinks! HEKS/Bfa-Fusion: Welche Hilfswerke brauchen wir?

Offene Diskussion, auch mit Beteiligten: Welche Hilfswerke sind notwendig? Wann sind Hilfswerke Teil einer prophetisch-politischen Kirche? Wie kann sich die kirchliche Basis beteiligen?

- Mittwoch, 13. November,  
17.30–20.30 Uhr  
Brot für alle,  
Bürenstrasse 12, Bern
- thebe.ch

## Voranzeige Reclaim Democracy

Zweiter Kongress am 27. bis 29.  
Februar 2020

- Donnerstag, 27. Februar 2020  
bis Samstag 29. Februar 2020  
Rote Fabrik Zürich unter  
Beteiligung der *Neuen Wege*
- reclaim-democracy.org

**Neue Wege**  
gegründet 1906  
Religion. Sozialismus. Kritik  
www.neuewege.ch

### Redaktionsleitung

redaktion@neuewege.ch  
Geneva Moser  
moser@neuewege.ch  
Matthias Hui  
hui@neuewege.ch

Neue Wege puncto Pressebüro  
Optingenstr. 54, CH-3013 Bern  
031 311 41 48

### Redaktion

Roman Berger, Léa Burger,  
Beat Dietschy, Esther Gisler Fischer,  
Paul Gmünder, Andreas Mauz,  
Benjamin Ruch, Kurt Seifert,  
Evelyne Zinsstag

### Administration

Rolf Steiner  
Postfach 1074, CH-8048 Zürich  
044 447 40 46  
info@neuewege.ch

### Trägerschaft

Vereinigung «Freundinnen  
und Freunde der Neuen Wege»

Co-Präsidium  
praesidium@neuewege.ch

Esther Straub  
Laurengasse 3, CH-8006 Zürich

Christoph Ammann  
Witikonstrasse 286, CH-8053 Zürich

### Mitgliederbeitrag

CHF 50.– zusätzlich zum Abobetrag,  
im Solidaritäts- und Förderabo ist der  
Zuschlag inbegriffen

### Abonnemente

Die Neuen Wege erscheinen zehn  
Mal jährlich.

Jahresabo: CHF 80.–  
Für kleine Einkommen: CHF 30.–  
Solidaritätsabo: CHF 150.–  
Förderabo: CHF 300.–  
Probeabo: CHF 15.– für drei Ausgaben  
Zuschlag für Zustellung im Ausland:  
CHF 20.–  
Einzelheft: CHF 9.–

Das Abonnement verlängert  
sich automatisch um ein Jahr,  
wenn die Kündigung nicht  
auf Ende November erfolgt.

Postkonto 80-8608-4  
IBAN CH72 0900 0000 8000 8608 4  
BIC POFICHBEXXX, PostFinance AG,  
CH-3030 Bern  
Vereinigung «Freundinnen und  
Freunde der Neuen Wege» Zürich

### Gestaltung

Bonbon  
Hardstrasse 69, CH-8004 Zürich  
www.bonbon.li

### Druck

Printoset  
Flurstrasse 93, CH-8047 Zürich  
www.printoset.ch

### Korrektur

Adrian Riklin, Kurt Seifert

### Rechte

Alle Rechte vorbehalten; Der Nach-  
druck einzelner Texte ist nur mit  
Zustimmung der Redaktion gestattet.



AZB  
8048 Zürich

Post CH AG

Adressänderungen an  
Neue Wege  
Postfach  
CH-8048 Zürich  
info@neuewege.ch

Populist-  
mus

... oder

wie wollen  
wir Politik  
betreiben?

## Editorial

Kürzlich hat die ETH Zürich eine Studie zum Thema Sicherheit publiziert. Sie zeigt, dass die Schweizer\*innen (im Verständnis der Studie: «Stimmbürger\*innen») sich sehr sicher fühlen, der Polizei und der Armee vertrauen, die sogenannte Neutralität der Schweiz hochhalten und wenig Angst vor Kriminalität haben. Gründe für eine pessimistische Zukunftseinschätzung sind die Wirtschaftsentwicklung und die Migration – von jenen Befragten, die die Zukunft der Schweiz pessimistisch sehen, geben nur wenige Rechtspopulismus und Rechtsrutsch als Grund an und noch weniger die Klimakrise.

Wären die Autor\*innen dieser Ausgabe der *Neuen Wege* befragt worden, wären sie Teil dieser kleinen Minderheit. Sie und wir sind umgetrieben von der Frage, wie eine gesellschaftsverändernde linke Politik in der gegenwärtigen «politischen Grosswetterlage» (so die Studie der ETH) zu betreiben sei.

Die Geschlechterforscherin Franziska Schutzbach analysiert die Rhetorik des Rechtspopulismus und stellt dieser eine emanzipatorische Sprachpolitik entgegen → s. 16. Die Soziologin Sarah Schilliger benennt Ursachen der gesellschaftlichen Verunsicherung und kritisiert Erklärungsmodelle, die rechtspopulistische Politiken dafür anführen → s. 6. Für Léa Burger, Lisa Schmuckli und Regula Grünenfelder sind Antworten auf die Frage «Wie wollen wir Politik betreiben?» im italienischen Diotima-Feminismus zu finden → s. 34. Alice Galizia schreibt über Lust und Frust der Parteipolitik aus einer bewegungspolitisch geprägten Perspektive → s. 24.

Im Denknetz-Gespräch → s. 28 sagt Payal Parekh: «Systemwandel ist schwierig, aber wir haben keine Wahl, wenn wir überleben möchten. Der Weg ist tausendmal leichter, wenn wir das solidarisch miteinander tun.»

Gute Lektüre!

Geneva Moser und Matthias Hui